

Siegfried Schaarschmidt überließ seinem Literaten die Moderation der Mülheimer Kostümsitzung



-hgj/nj- Mit einem Jobwechsel überraschten die Mülheimer Junge bei ihrer gestern stattgefundenen Großen Kostümsitzung ihr närrisches Publikum und die Ehrengäste aus vielen befreundeten Karnevalsgesellschaften der Domstadt. Der Jobwechsel war notwendig geworden, da Präsident Siegfried Schaarschmidt zwar nicht ganz stimmlos geworden ist, allerdings er seine Stimme aufgrund der Endphase der diesjährigen Session schonen wollte und sollte.



Nach dieser Erklärung und einem herzlichen Willkommen an alle Gäste übergab „Siggi“ Schaarschmidt das Mikrophon an seinen Literaten und Schwiegersohn Alexander Dick, der wie der Präsident der Müllemer Junge unterstrich, die Kostümsitzung genauso gut, wenn nicht noch besser als er leiten und moderieren könnte. Hieran schloß sich mit dem Auftritt der Rezag Husaren gleich zum Auftakt in die sechsstündige Wohlfühlphase im Karneval ein erster Höhepunkt an. So zeigte das Tanzcorps der KG Fidele Grön-Wieße Rezag Porzer Ehrengarde e.V., daß hinsichtlich von Tempo, der Akrobatik und der Präsenz in allen Tänzen in seiner Art, dies weit und breit kaum zu überbieten ist.

Und weiter ging es nach der Zugabe des grün-weißen Husarenkorps mit der Mischung aus Top-Rednern, Tanzkorps und den Musik-Stars des Kölner Karnevals, wobei als erste „Der Sitzungspräsident“ Volker Weininger und Micky Brühl den Gästen in der Stadthalle Köln den Spaß des rheinischen Frohsinns vor den tänzerischen Bestleistungen der „Original Matrosen vum Müllemer Böttche“ präsentierten. Nach den Zugaben des

Tanzcorps, die allesamt Mitglieder der KG Müllemer Junge Alt Mülheim sind, wurden „Werbefachmann“ Bernd Stelter und die „Bläck Fööss“ für ihre Lieder vom karnevalistischen Auditorium gefeiert und bejubelt, so daß jeder im Anschluß froh war, mit der Pause eine kleine Auszeit zum süffele, müffele und p...machen zu haben.

Mit dem „Mann für alle Fälle“ Guido Cantz, leerte sich das Foyer schnell und füllte sich der Saal erneut, der nach seiner Rede für die beiden Bands „Kasalla“ und „Brings“ das Podium räumte. Weiter danach mit der StattGarde Colonia Ahoj, deren Ankündigung durch Sitzungsleiter Alexander Dick Jubelstürme bei allen auslöste. Zum Einzug aufs Podium schunkelte das Publikum zu den Hits der Bordkapelle, worauf der Shanty-Chor sein Mottolied intonierte und hiernach Platz für das Tanzcorps der StattGarde und den schärfsten Schenkel der Domstadt machte. Im Anschluß an die Zugaben der Tänzer war Torben Klein mit seiner Band der passende musikalische Abschluß mit seiner Willi Ostermann-Revue und eigenen Kompositionen des amüsanten Nachmittags bei der Kostümsitzung der Müllemer Junge.

Hinsichtlich des Erdbebens in der Türkei und in Syrien äußerte sich Pressesprecherin Silke Dick gegenüber den Medien: „Wir sind am heutigen Tag in Gedanken bei den Familien, die Sorge und Trauer um ihre Angehörigen in beiden Ländern sind. Die KG Müllemer Junge unterstützt die Aktionen der Stadthalle Köln am heutigen Tag wie auch vergangenen Freitag bei „Jnadenlos Jeck“ durch den Verkauf Türkischer Pizza und Spendendosen im Foyer. Wir können helfen, indem wir finanziell und material unterstützten.“

Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!